

BEBAUUNGSPLAN "MÖRIKESSTRASSE" UND "OB DEM VIEHWEIDLE"

Dieser Ortsbauplan ist vom Regierungspräsidium Südwürttemberg -
Hohenzollern durch Erlaß vom 26. Mai 1953, Ib 2 Ho 3-5500/22 -
Tübingen / XVIII Nr. 3241/52 - Og genehmigt worden.

z.B. Tübingen den 1. Juni 1953

K. Müller
Oberbürgermeister

DIE EINGETRAGENEN HÖHEN SIND
BEREITS GENEHMIGT.

BEBAUUNG : 2 - GESCHOSSIG

DACHNEIGUNG :

SUMME DER SEITENABSTÄNDE : $\geq 8m$.

TÜBINGEN, DEN 25. 3. 52.
STADTPLANUNGSAMT STADTMESSUNGSAMT

Rücker
1932

1933

Heug 1936

57

Plan ergänzt am 13.9.1952

Kleinmann

B AU GEÄNDERT

TÜBINGEN, DEN 5.5.1952

Heug

Anbauvorschrift für den Bebauungsplan "Ob dem Viehweidle".

Auf Grund von Artikel 2 und 3 der Bau-Ordnung in Verbindung mit Artikel 11 Absatz 4 und 5, Artikel 36, Artikel 39 Absatz 1, Artikel 56, Artikel 59 Absatz 1 und Artikel 66 Absatz 2 der Bau-Ordnung sowie auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (RGBl. I Seite 938) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.9.1952 für das durch den Ortsbauplan vom 25.3.1952 erfasste Baugebiet "Ob dem Viehweidle" durch Ortsbausatzung folgende Anbauvorschrift festgesetzt:

Baugebiet:

Das Baugebiet "Ob dem Viehweidle" erhält den Charakter des Baugebiets III (Landhausgebiet) im Sinne des § 1 Absatz 1 des ersten Teils der Ortsbausatzung der Universitätsstadt Tübingen mit folgenden besonderen Bestimmungen.

§ 2Stellung der Gebäude:

- 1.) Die Gebäude dürfen nicht hinter die Baulinie zurückgestellt werden.
- 2.) Im übrigen ist für die Stellung der Gebäude innerhalb der durch den Ortsbauplan vom 25.3.1952 genehmigten Baustreifen der Bebauungsplan der Stadtplanung vom 29.2.1952 als Richtlinie maßgebend.

§ 3Gebäudehöhe + Dachneigung:

- 1.) Die Traufhöhe der Gebäude gegen die Mörikestrasse soll die einer 2geschossigen Bebauung mit niedrigem Sockel, also ca. 6,30 m nicht übersteigen.
- 2.) Zwischen Haus Nr. 26 "Ob dem Viehweidle" (Prof. Benhold) und Haus Nr. 33 sowie in dem Baustreifen südwestlich von Haus Nr. 35 soll die Dachneigung ca. 30° betragen.
- 3.) Die Traufhöhe der Bebauung des gesamten Baustreifens nördlich der Strasse "Ob dem Viehweidle" soll eine Traufhöhe von ca. 6,30 m nicht übersteigen.

4.) Die Dachneigung im gesamten Baustreifen nördlich dieser Strasse soll ca. 48° erhalten.

Dachaufbauten sind im Rahmen der Bestimmungen der Ortsbausatzung für dieses Gebiet zugelassen.

§ 4

Einfriedigungen:

Die Einfriedigung der Grundstücke soll nach den Bestimmungen der Ortsbausatzung erfolgen. Es sollen nur Zäune aus Naturholz senkrecht oder schräg gelattet (Scherenzäune) zur Ausführung kommen.

§ 5

Vorgärten:

Die Vorgärten und sonstige unüberbaubare Flächen sind geordnet anzulegen und zu unterhalten.

§ 6

Geräteschuppen und Ähnliches:

Schuppen für Gartengeräte und Kleintierställe dürfen nur im Benehmen mit der Stadtplanung in einwandfreier, einheitlicher Gestaltung errichtet werden.

Tübingen, den 15. September 1952


Oberbürgermeister

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.